

Museum nach Feierabend: Cyriacus Spangenberg als Inschriftensammler im Mansfelder Land

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Im Januar startet die Reihe „Museum nach Feierabend“ der LutherMuseen in Mansfeld und Eisleben in das Jahr 2024. In einem Vortrag geht es in Luthers Sterbehaus um die Inschriftensammlung von Cyriacus Spangenberg.

Eisleben, den 12. Januar 2024

Am Donnerstag, den 25. Januar startet die Reihe „Museum nach Feierabend“ der LutherMuseen, die abwechselnd in Eisleben und Mansfeld stattfindet, in das Jahr 2024. Als erstes steht ein Vortrag von Dr. phil. Franz Jäger in Luthers Sterbehaus in Eisleben auf dem Programm. Unter dem Titel „Cyriacus Spangenberg als Inschriftensammler im Mansfelder Land“ widmet er sich der Inschriftensammlung „Mansfeldischen Chronica“ des Theologen.

Der Generaldekan der Grafschaft Mansfeld Cyriacus Spangenberg hat schon bald nach seiner Niederlassung in Eisleben 1546 mit der Sammlung von Inschriften begonnen, die in seine „Mansfeldischen Chronica“ einfließen sollten. Als erster bislang bekannter, in der Region tätiger Inschriftensammler überlieferte er viele Inschriften, die heute längst verloren sind. Obwohl seine „Mansfeldischen Chronica“ unvollendet blieben, hat er in seinen Manuskripten diese wichtigen Quellen zur Geschichte des Mansfelder Landes bewahrt. Franz Jäger stellt in seinem Vortrag einige der von Spangenberg aus Eisleben überlieferten Inschriften vor.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per Mail an service@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03491-4203 171.

WER: Dr. phil. Franz Jäger studierte Klassische Archäologie und Kunstgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seit 1996 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig im Projekt „Die Deutschen Inschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“ tätig. 2005 folgte die Promotion an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seit 2018 ist er Leiter der Arbeitsstelle Halle/Saale des Projektes „Die Deutschen Inschriften“.

WANN: Donnerstag, den 25. Januar 2024 um 18:30 Uhr

WO: Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7, 06295 Lutherstadt Eisleben